

Heimatvorteil

Über AVU meinsolar erhalten viele Dächer der Region Solarmodule.

Unser Strom

Ihr Update zur
Energie aus der
Steckdose

WWW.AVU.DE

FÜR DIE ZUKUNFT Neue Umspannwerke bringen Leistung
NEUE MOBILITÄT Ein tolles Projekt am Bahnhof in Schwelm
LIEBLINGSGERÄTE Die schönste Elektronik im Alltag

Thema dieser Ausgabe

Unser Strom

SEITE 06 UMZUGSTIPP

Durch ein neues Gesetz ändern sich die Ummeldefristen. Wir haben die wichtigsten Infos zusammengestellt.

SEITE 18 WISSENSWERTES

Strom bringt nicht nur die Kaffeemaschine zum Laufen – er steckt auch in uns selbst. Sieben hoch spannende Fakten.

SEITE 22 NICHT OHNE MEIN ...

Insgeheim hat doch jeder ein Lieblingsgerät. Wir haben bei AVU-Mitarbeitenden nachgefragt.

SEITE 26 STÄRKE

In unserer AVU-Vorteilswelt finden Sie viele Angebote, die für Entschleunigung und positive Momente im Alltag sorgen.



17

GRÜN UNTERWEGS

Die Solarmodule auf dem Dach des Schwelmer Bahnhofs liefern Strom, unter anderem für E-Bikes. So sieht nachhaltige Mobilität aus, von der Mensch und Umwelt profitieren.

08

FÜR DIE ZUKUNFT

Versorgungssicherheit ist ein wichtiges Stichwort beim Thema Strom. Die AVU investiert daher unter anderem in neue Umspannwerke.



10

SONNENSCHEN

Die Kraft der Sonne können Sie für Ihr eigenes Dach nutzen. Die AVU unterstützt Sie dabei mit dem Angebot meinsolar.

24

AVU-KRONE

Der beliebte Sponsoring-Wettbewerb geht in die nächste Runde, und es gibt Neuerungen: Bewerben können Sie sich jetzt in drei Kategorien.



Energie bewegt

Liebe Leserinnen, liebe Leser.

Energie bewegt – und das in mehr als einer Hinsicht. Sie bringt nicht nur Strom ins Haus oder lädt das E-Auto, sondern schafft auch Lebensqualität. Genau dafür setzen wir uns bei der AVU ein – technisch, menschlich, und das hier vor Ort.

In dieser Ausgabe nehmen wir Sie mit in die Welt der modernen Energie: Wir zeigen, wie Umspannwerke das Netz stabil halten und

wie Solarenergie auf dem eigenen Dach funktioniert.

Und weil Energie auch dort gebraucht wird, wo Menschen sich für andere einsetzen, fördern wir mit unserem Engagement-Wettbewerb AVU-Krone seit elf Jahren genau solche Projekte: für lebendige Nachbarschaften, kreative Ideen und gelebten Zusammenhalt. Ob auf dem Dach, im Netz oder in der Gemeinschaft – wir liefern die Energie, die unsere Region stark macht.

Britta Worms

Britta Worms, Chefredaktion
Heimativorteil

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: AVU Aktiengesellschaft für Versorgungs-Unternehmen, An der Drehbank 18, 58285 Gevelsberg, Internet: www.avu.de, Telefon 02332 73-168, Fax: 02332 73-314, E-Mail: heimativorteil@avu.de • FOTOS: Martin Leclaire [Titel, 2-3, 5 unten, 8-13, 22-24]; stock.adobe.com – ON-Photography, stock.adobe.com – pikselstock, iStock.com – AaronAmat, iStock.com – Olena Kudinova, iStock.com – artursfoto [4-5]; stock.adobe.com – ssstocker, iStock.com – gemenacom [6-7]; stock.adobe.com – typepng, stock.adobe.com – oinbrand, stock.adobe.com – meg, stock.adobe.com – Stillfx, stock.adobe.com – Hans-Jörg Nisch [14-15]; Joan Villalon [15 unten]; stock.adobe.com – Prostock-studio, makingart, iStock.com – deepblue4you, iStock.com – maroke [16-17]; stock.adobe.com – Pankaj, stock.adobe.com – 4zevar, iStock.com – Olena Kudinova [18-19]; stock.adobe.com – Oman, stock.adobe.com – mstokera, stock.adobe.com – PixelArtBox, stock.adobe.com – unpict [20-21]; iStock.com – Stoker [22]; iStock.com – tatyana_tomsickova [26] Hotel & Restaurant Eggers, iStock.com – Rawpixel [27] • REDAKTION: Britta Worms und Nicole Lücke • VERANTWORTLICH: Ines Wingenbach in Zusammenarbeit mit trurnit GmbH, Hohe Straße 1, 44139 Dortmund • LAYOUT: Anne Dahms, trurnit GmbH, Ottonbrunn • DRUCK: BasseDruck GmbH, 58135 Hagen. Heimativorteil wird im Auftrag der AVU an alle Haushalte im AVU-Netzgebiet kostenlos zweimal im Jahr verteilt.

Wasser sparen

IN DIESEM FRÜHJAHR hat es bei uns bislang kaum geregnet. Die Folge: Unser Trinkwasserreservoir – die Ennepetalsperre – leidet, und das bereits vor der sommerlichen Hitze. Daher ist es umso wichtiger, Wasser zu sparen. Das geht sowohl im Haushalt als auch im Garten. Wasser sparen ist übrigens nicht nur gut für die Umwelt, sondern schont zugleich das eigene Portemonnaie. Im Haushalt bieten sich dafür viele Möglichkeiten •

Praktische Tipps gibt es unter: www.avu.de/energie-sparen



WASSER SPAREN UND PORTEMONNAIE SCHONEN!



Familienfreundlicher Arbeitgeber



FAMILIENFREUNDLICHKEIT ist uns bei der AVU ein echtes Anliegen! Daher freuen wir uns sehr, erneut als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet worden zu sein. Neben flexiblen Arbeitszeiten und Möglichkeiten für mobiles Arbeiten gibt es bei uns auch das Eltern-Kind- Büro sowie Unterstützung in Pflegesituationen. Bei uns lassen sich Familie, Pflege und Beruf bestmöglich vereinbaren! •

Weitersagen und 50 Euro sichern

SIE SIND MIT UNS zufrieden – das freut uns sehr! Dann erzählen Sie doch Ihren Freunden, Ihrer Familie und Ihren Verwandten davon. Denn weitersagen lohnt sich: Für jede erfolgreiche Empfehlung (neugeworbener Vertrag) bedanken wir uns mit einer 50-Euro-Prämie! •

Weitere Infos: www.avu.de/kontakt-service/freunde-werben



Sanieren zahlt sich aus

MIETER UND KÄUFER zahlen für eine energetisch sanierte Immobilie einen höheren Preis. Deshalb empfiehlt das Institut für Weltwirtschaft (IfW) Haus- und Wohnungsbesitzern, ihre Immobilie energetisch fit zu machen. Die Experten haben ermittelt, dass eine Eigentumswohnung der Energieklassen A+ und A rund 650 Euro je Quadratmeter mehr kostet als eine vergleichbare Immobilie der Klassen D und E. Bei den Monatsmieten beträgt die Differenz 0,85 Euro pro Quadratmeter. Den Preisaufschlag gibt es aber nur, wenn ein Bedarfsausweis die Energieeffizienz nachweist. Bei Neubauten ist dieser Pflicht. Mit einem Verbrauchsausweis fällt die Preissteigerung deutlich geringer aus. Wichtig ist es, in jedem Fall, alle Infos transparent darzulegen. Für die IfW-Studie wurden die Kauf- und Mietpreise von Eigentumswohnungen aus den Jahren 2014 bis 2024 in 19 deutschen Städten ausgewertet •



Die AVU stellt Energieausweise aus. Mehr Infos: www.avu.de/energieloesungen/energieausweis/



Klimaschutz hoch zwei

STEIGEN SIE JETZT auf AVU grünstrom um! Er stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien, ist TÜV-zertifiziert und verursacht keine CO₂-Emissionen. Ihr Vorteil: Statt nur Ökostrom zu buchen, können Sie mit grünstrom aktiv zu einer grüneren Zukunft beitragen. Denn mit AVU grünstrom unterstützen Sie den Bau umweltfreundlicher Anlagen und Effizienzmaßnahmen in unserer Region! •

Die Bestellung funktioniert ganz einfach online. www.avu.de/strom/gruenstrom



Dank grünstrom gibt es eine Solaranlage auf dem AWO Familienzentrum in Wetter-Wengern. Der Laborfuchs erklärt bei der Einweihung, was Strom ist und was das mit der PV-Anlage auf dem Dach zu tun hat.

Servicetipp Stromvertrag

Seit Anfang Juni gelten neue Vorgaben der Bundesnetzagentur, wenn Sie einen **STROMVERTRAG ABSCHLIESSEN**. Was müssen Sie beachten?

AB SOFORT müssen es alle Energieversorger ermöglichen, dass Kund*innen innerhalb von 24 Stunden den Stromanbieter wechseln – unter Berücksichtigung der Vertragslaufzeiten und Kündigungsfristen. Genaugenommen sind sie verpflichtet, innerhalb dieser Frist auf entsprechende Anfragen zu reagieren. Diese Regelung wird auch als 24-Stunden-Lieferantenwechsel bezeichnet und bringt einige Änderungen mit sich.



Wie schnell kann ich **meinen Stromlieferanten** tatsächlich wechseln?

Sie können Ihren Energieversorger in der Regel innerhalb kurzer Zeit wechseln. Beachten Sie jedoch, dass die vertraglichen Kündigungsfristen weiterhin gelten und berücksichtigt werden müssen.



Sind **rückwirkende An- und Abmeldungen** bei Umzügen weiterhin erlaubt?

Diese Möglichkeit entfällt. Ab sofort müssen Sie der AVU Ihren Ein- oder Auszug grundsätzlich mindestens 14 Tage im Voraus mitteilen.



Was passiert, wenn ich einen Umzug **zu spät melde**?

In der bisherigen Wohnung läuft der Vertrag weiterhin auf Ihren Namen. Wird eine Abmeldung erst nach dem Einzug des Nachmieters bekannt, kann die Ummeldung nur noch für den nächstmöglichen Termin vorgenommen werden. Das heißt: Bis zur Abmeldung sind Sie verantwortlich für die Kosten. In der neuen Wohnung übernimmt automatisch der örtliche Grundversorger zu den Allgemeinen Preisen. Melden Sie sich daher bereits vor dem Einzugstermin und wählen einen passenden Tarif, um bereits ab dem Einzug von günstigeren Konditionen zu profitieren.



Was ist die **MaLo-ID** und wo finde ich diese?

Die Marktlokations-Identifikationsnummer (MaLo-ID) wird neu eingeführt und dient als eindeutige Kennzeichnung der Verbrauchsstelle, vergleichbar mit der IBAN fürs Konto. Sie finden die MaLo-ID künftig auf Ihrer Stromrechnung. Beim Einzug kann der Vermieter Ihnen die Kennung mitteilen. Eine Zählernummer benötigen Sie für die An- und Abmeldung Ihres Stromanschlusses dann nicht mehr.



Wie melde ich meinen **Umzug** korrekt?

Informieren Sie die AVU möglichst frühzeitig über Ihren Umzug, am besten nach Kündigung der Wohnung beziehungsweise Unterschrift des neuen Mietvertrags, jedoch spätestens 14 Tage vor Umzug. Am Tag des Umzugs geben Sie dann nur noch die jeweiligen Zählerstände durch.



Was müssen **Vermietende** beachten?

Weisen Sie Mieter und Mieterinnen unbedingt darauf hin, dass sie sich am besten direkt nach Unterschreiben des Mietvertrags bei der AVU melden sollten. Nehmen Sie die MaLo-ID in die Wohnungsunterlagen auf, damit diese direkt zur Verfügung steht.



Am einfachsten funktioniert die An- und Abmeldung online: www.avu.de/anmelden-abmelden/
Natürlich können Sie uns auch anrufen:
Telefon: **02332 73-123**

Stecker rein und los? Ganz so einfach ist es nicht **MIT DEM STROM** – zumindest nicht mehr.

WAS FRÜHER KLAR geregelt war, wird heute zur echten Koordinationsaufgabe: Solarzellen, Windräder, E-Autos und Wärmepumpen bringen unser Stromnetz in der Region auf Trab. Damit trotzdem zuverlässig Licht brennt und Kaffee läuft, modernisiert die AVU-Netz fleißig Umspannwerke, rüstet Ortsnetzstationen auf – und macht das Netz schlauer als je zuvor.

„Früher war das Ganze tatsächlich ziemlich geradlinig“, erzählt Volker Jost vom Netzbetrieb der AVU-Netz. Ein paar große Kraftwerke produzierten den Strom, der dann brav seinen Weg über die Netze zu uns fand. Mehr musste man eigentlich nicht wissen.

Heute aber sieht das Bild völlig anders aus: Auch im Ennepe-Ruhr-Kreis glitzern Solarzellen auf Hausdächern, rotieren Windräder auf Feldern und sogar Unternehmen speisen ihren selbst erzeugten Strom ins AVU-Netz ein. Und das je nach Wetterlage mal mehr, mal weniger. Gleichzeitig wird Strom immer mehr zum Multitalent – zum Beispiel fürs Heizen und Autofahren. „Unsere Netze müssen heute flexibel, belastbar und richtig smart sein“, sagt Jost.

Knotenpunkte der Energiewende: Umspannwerke

In dieser neuen Stromwelt spielen die Umspannwerke eine Hauptrolle. „Sie sind die großen Schaltzentralen, die dafür sorgen, dass der



ZWISCHEN HIGH-TECH UND WEITE:

Volker Jost in der modernen gasisolierten Schaltstation in Gevelsberg – und vor einem mächtigen Transformator auf der Freiflächenanlage des Umspannwerks in Schwelm.



„Mit dem Bau der neuen Umspannstationen wird unsere Infrastruktur leistungsfähiger. Gleichzeitig erhöhen wir die Versorgungssicherheit für die Region.“

Strom in der richtigen Form und Stärke bei Ihnen zu Hause ankommt“, erklärt Volker Jost weiter. Ohne sie würde im modernen Netz schnell das große Durcheinander ausbrechen.

Deshalb investiert die AVU-Netz kräftig in neue Umspannwerke – wie zum Beispiel in eine neue Anlage an der Henrichshütte in Hattingen – und modernisiert die bestehenden: mehr Leistung, mehr Zuverlässigkeit, mehr Zukunft.

Das Netz wird zum Superhirn

Neben Power braucht das Netz heute aber vor allem eins: Köpfchen. „Alle Umspannstationen und auch immer mehr Ortsnetzstationen sind über Kommunikationsleitungen mit unserer zentralen Verbundleitstelle verbunden und verfügen über smarte Messtechnik“, so Jost. Sie melden also in Echtzeit, wo gerade besonders viel oder wenig Strom fließt – und helfen dabei, das Netz im Gleichgewicht zu halten, erklärt er weiter.

Und auch bei Ihnen zu Hause tut sich was: Die neuen intelligenten Stromzähler liefern wichtige Daten, um das Netz stabil zu halten – egal ob gerade die Sonne scheint oder der Wind schläft.

Im Hintergrund die Technik – im Vordergrund das gute Gefühl

Während also im Hintergrund modernste Technik am Werk ist, bleibt für die Menschen alles so einfach wie eh und je: Stecker rein, loslegen, fertig. „Unser Job ist es, dass der Strom zuverlässig fließt – ohne dass jemand groß darüber nachdenken muss“, bringt es Volker Jost auf den Punkt.

Zaubertrick? Nein. Aber ein verdammt gutes Teamwork zwischen Mensch und Technik – heraus kommt eine ordentliche Portion Zukunft •

 Mehr Infos über die Stromnetze in der Region unter: www.avu-netz.de

UNSER STROM
Mein Solar

ZU BESUCH
BEI EINEM AVU
MEINSOLAR-
PROJEKT



**DIE MONTAGE
DER MODULE**
ist kompliziert. Denn
die Tragekonstruktion
wird individuell an
jedes Dach ange-
passt. Schließlich
wiegt ein einzelnes
Modul etwa
20 Kilogramm.



Sonnenstrom

vom eigenen Dach

Immer mehr Hausbesitzer*innen in unserer Region entscheiden sich für eine **PHOTOVOLTAIK-ANLAGE**. Wer Sonnenstrom selbst produziert, macht sich unabhängiger von steigenden Strompreisen und tut gleichzeitig etwas fürs Klima.

WIR HABEN EINEN TAG lang das Team des Elektrotechnik-Unternehmens Eißing begleitet, das im Auftrag der AVU eine PV-Anlage an der Hattinger Stadtgrenze installiert – und dabei spannende Einblicke gewonnen.

Frühstart auf dem Dach

Es ist kurz nach neun Uhr morgens, als wir die Baustelle erreichen. Der zweite Aufbau-tag beginnt, und Projektleiter Stefan Bernsmann begrüßt uns mit einem zufriedenen Lächeln: „Das Wetter spielt mit, das Team ist gut drauf – wir sind voll im Zeitplan“, sagt er.

Was hier entsteht, ist eine leistungsstarke Photovoltaik-Anlage mit 13,6 Kilowatt-Peak (kWp) – das entspricht 32 PV-Modulen, die auf den beiden Dachseiten eines Hauses mit großen Dachfenstern montiert werden. Zusätzlich wird ein moderner Stromspeicher mit 11,2 Kilowattstunden (kWh) Kapazität der Firma E3/DC installiert. „So kann der erzeugte Sonnenstrom auch abends oder nachts genutzt werden, wenn die Sonne nicht scheint“, erklärt Bernsmann. Der Speicher des Herstellers E3/DC ermöglicht es dem Kunden zudem, noch unabhängiger vom Stromnetz



„Jedes Dach ist anders.
Deshalb passen wir die Unter-
konstruktion individuell an.“

Stefan Bernsmann

zu werden – ein wichtiger Schritt in Richtung Eigenversorgung.

Sicherheit und Präzision – Tag 1 der Installation

Bereits am Vortag hat das Team mit den ersten wichtigen Arbeitsschritten begonnen. Zunächst wurde ein Gerüst mit professioneller Absturzsicherung aufgebaut. Denn Sicherheit geht vor, besonders bei Arbeiten in großer Höhe. Anschließend montierten die Handwerker die sogenannte Unterkonstruktion auf dem Dach, also das Trägersystem, auf dem später die PV-Module befestigt werden.

„Jedes Dach ist anders. Deshalb passen wir die Unterkonstruktion individuell an. Sie muss stabil sein und Wind und Wetter über Jahrzehnte standhalten“, sagt Bernsmann.

Schweres Gerät und eingespieltes Team – Tag 2

Heute werden die eigentlichen Solarmodule aufs Dach gebracht. „Die Module wiegen über 20 Kilogramm, bestehen aus Glas und müssen mit größter Vorsicht und Präzision bewegt werden“, erklärt der Projektleiter. Doch das Team ist erfahren und gut aufeinander ein-

UNSER STROM
Mein Solar



Info

AVU MEINSOLAR

Sonnenstrom leicht gemacht.

Mit meinsolar bietet die AVU ein Rundum-sorglos-Paket für alle, die ihren eigenen Strom produzieren möchten – egal ob Neu- oder Bestandsbau. Das bietet AVU meinsolar:

- **individuelle Beratung:** vor-Ort-Termine durch Fachpartner zur optimalen Planung Ihrer Anlage
- **komplette Installation:** von der Unterkonstruktion über Module bis hin zur Hauselektrik
- **Stromspeicher inklusive:** auf Wunsch mit hochwertiger Speichertechnik, zum Beispiel von E3/DC
- **digitale Überwachung:** App-basierte Kontrolle von Ertrag und Verbrauch
- **alle Leistungen aus einer Hand:** Von der Planung bis zur Anmeldung beim Netzbetreiber

SCHNELL
mal checken, wie voll der Stromspeicher ist? Kein Problem dank der smarten Technik.

gespielt – jeder Handgriff sitzt. Während auf dem Dach die letzten Module montiert werden, werfen wir einen Blick in den Keller des Hauses.

Dort wird gerade der Wechselrichter vorbereitet, der ein zentrales Bauteil der PV-Anlage ist. „Ohne Wechselrichter geht nichts“, erklärt Bernsmann. „Denn die Module erzeugen Gleichstrom. Der Wechselrichter wandelt diesen in haushaltsüblichen Wechselstrom um, also genau den Strom, den man aus der Steckdose nutzt.“

Echte Teamarbeit mit der AVU

Das Unternehmen Eißing Elektrotechnik arbeitet im Auftrag der AVU, genauer gesagt im Rahmen des Angebots AVU meinsolar. Die langjährige Zusammenarbeit ist für Bernsmann ein echtes Erfolgsmodell:

„Wir stimmen uns eng mit der AVU ab, die Prozesse sind digitalisiert und sehr effizient. Für die Kundinnen und Kunden bedeutet

das: transparente Angebote, kompetente Ansprechpartner – und eine professionelle Umsetzung aus einer Hand.“

Fast geschafft – morgen wird die Anlage abgenommen

Am Nachmittag ist die Installation fast abgeschlossen. Nur noch ein letzter Schritt steht an: Die Hauselektrik wird auf den aktuellen Stand gebracht und die neue PV-Anlage inklusive E3/DC-Speicher in das bestehende System integriert. In den Tagen danach setzt dann die AVU-Netz den neuen Zähler und anschließend kann die Anlage ihren Betrieb aufnehmen.

Unser Fazit:

Die Installation einer Photovoltaik-Anlage erfordert mehrere gut abgestimmte Arbeitsschritte: vom Aufbau der Dachkonstruktion über die elektrische Integration bis zur Inbetriebnahme. Wer sich für eine Lösung wie AVU meinsolar entscheidet, erhält kompetente Unterstützung und ein koordiniertes Zusammenspiel aller beteiligten Fachbetriebe •

 Interesse geweckt?
Mehr Infos finden Sie unter: www.avu.de/meinsolar oder telefonisch unter 02332 73-123

So easy! Zuhause laden

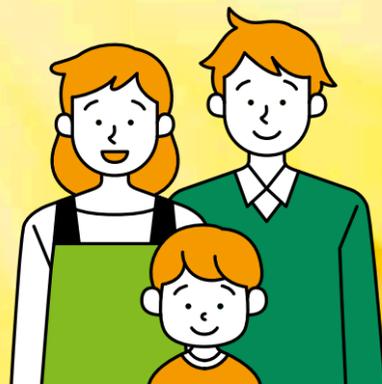
Einfach los cruisen mit günstigem AVU-ladestrom.



Sonne satt

Die Sonne liefert uns unvorstellbar viel Energie: 63 Megawatt pro Quadratmeter strahlt sie an ihrer Oberfläche ab. Das sind mehr als eine Million 60-Watt-Glühbirnen. Und **DAS SOLARE POTENZIAL** wird immer mehr genutzt.

Bis zu 80 %
Ihres jährlichen Strombedarfs können Sie mit Solarenergie vom eigenen Dach decken. Erfahren Sie hier, wie das ganz einfach geht: www.avu.de/meinsolar



10.500 Haushalte mit drei Personen

können rein rechnerisch mit dem Grünstrom versorgt werden, den die Photovoltaik-Anlagen in Breckerfeld, Ennepetal, Hattingen, Herdecke, Gevelsberg, Schwelm, Sprockhövel und Wetter in unser AVU-Netz einspeisen. 2024 waren dies knapp 37 Millionen kWh Solarstrom, 30 Prozent mehr als im Vorjahr •

1.470 SONNENSTUNDEN



Hattingen kam 2024 auf fast 1.470 Sonnenstunden, etwa 30 Stunden mehr als der NRW-Durchschnitt. In der Ruhrstadt wurden in dem Jahr die meisten Solaranlagen im EN-Kreis installiert: 581. Das genügte für Rang 202 beim Solarausbau von 396 NRW-Kommunen nach installierter Leistung •



Schwarz, rot, grün – der Sonne ist's egal

Nach einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach wollen 65 Prozent der deutschen Eigenheimbesitzer innerhalb der kommenden fünf Jahre eine PV-Anlage anschaffen. Interessante Nebenerkenntnis: Die politische Parteienpräferenz spielt bei der Frage fast keine Rolle – alle wollen in die Energiewende investieren und davon profitieren •

Was geht mit Balkonpower?

Ein Balkon-PV-Modul mit 400 Watt speist an sonnigen Tagen etwa eine Kilowattstunde Strom in die heimische Steckdose ein. Aber was lässt sich damit eigentlich machen? Zum Beispiel:

- 2 Tiefkühlpizzen aufbacken,
- 6,7 Kilometer E-Auto fahren,
- 100 Mal das Smartphone laden oder
- 140 Stunden eine effiziente LED-Lampe brennen lassen.

Sie möchten wissen, wie viel Geld und CO₂ Sie mit einem Balkonsolargerät sparen können? Der Stecker-Solar-Simulator der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin hilft Ihnen dabei •



Jetzt Balkon-Solar-Spar-Potenzial erfahren: <https://mehr.fyi/solar-simulator>



10.000 MAL HELLER

als das Sonnenlicht auf der Erde scheint der Hochleistungsstrahler „Synlight“ des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Jülich. Mit 149 Xenon-Kurzbogenlampen bildet das 15 Meter hohe Konstrukt die größte künstliche Sonne der Welt. Ein Forschungsschwerpunkt ist es, mithilfe des konzentrierten Sonnenlichts Wasserstoff (H₂) herzustellen, um daraus klimafreundliche Treibstoffe für Flugzeugturbinen oder Kraftwerke zu erzeugen. Das übliche Verfahren zur Wasserspaltung, die Elektrolyse, ist relativ energiehungrig und teuer. Die Forschenden arbeiten daher an Verfahren, Wasser mittels Wärmeenergie direkt in Form hochkonzentrierter Lichtstrahlung aufzuspalten •



SONNE IM AKKU

Das niederländische Start-up Squad Mobility bringt einen Mini-Stromer für nur rund 6.000 Euro auf den Markt. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 45 Stundenkilometern und dem Kompaktmaß von zwei Metern ist das „Solar City Car“ der perfekte Stadtflitzer. Zum Fahren reicht ein Moped-Führerschein. Mit vier auswechselbaren Akkus kommt das E-Mobil auf eine Reichweite von bis zu 100 Kilometern. Besonderer Clou: Bei Sonnenschein liefert ein Solarpanel auf dem Dach einen Teil des Fahrstroms •

Grün hoch zwei für Klimafans

Mit AVU-grünstrom Ökoprojekte
vor der Haustür fördern



Folge uns auf  

Sonnige Mobilität

UNSER STROM
fürs E-Bike

Stellen Sie sich vor: Sie radeln mit dem E-Bike los – und wissen, dass jeder Ihrer Tritte in die Pedale von der **KRAFT DER SONNE** unterstützt wird. Genau das ist in Schwelm jetzt möglich.

AM BAHNHOF ENTSTEHT ein echtes Vorzeigeprojekt in Sachen nachhaltiger Mobilität: Die AVU und die Tepass-Gruppe machen gemeinsame Sache – und bringen Sonne, Strom und Bewegung zusammen.

Schon vor einigen Jahren hat die AVU auf dem Dach des Busbahnhofs eine Photovoltaik-Anlage installiert. Auf einer Fläche von 535 Quadratmetern erzeugt sie jährlich rund 58.000 Kilowattstunden sauberen Strom. Das spart nicht nur rund 33.400 Kilogramm CO₂ ein – es zeigt auch: Die Mobilitätswende beginnt vor der eigenen Haustür. Bislang wurde der Strom ins öffentliche Netz eingespeist. Doch nun wird die Sonnenenergie direkt vor Ort genutzt: im neuen E-Bike-Store der Tepass-Gruppe am Bahnhof. Eine perfekte Verbindung von klimafreundlicher Energiegewinnung und nachhaltiger Mobilität.

Der Bahnhof als Mobilitätsdrehscheibe

Der Bahnhof Schwelm verwandelt sich in einen modernen Mobilitäts-Hub, der alle Fortbewegungsarten unter einem Dach vereint: Bahn, Bus, Carsharing, E-Bike und Taxi. Selbst der On-Demand-Bus „FluxFux“, ein flexibler Fahrdienst der VER in Kooperation mit Tepass, wird hier eingebunden. Und natürlich wird es auch Ladestationen für e-Bikes und E-Autos geben. Der neue E-Bike Store am Bahnhof bietet eine große Auswahl – samt Werkstatt und Verleih. Außerdem ist ein Fahrradparkhaus geplant. Im Bahnhofsgelände entsteht ein Service-Center für alle Mobilitätsfragen, betrieben in Zusammenarbeit mit der VER. Außerdem sollen ein Kiosk, ein gemütliches Café und moderne Co-Working-Spaces im ersten Obergeschoss hinzukommen •

LARS VAN DER MEEREN arbeitet als Mobilitätsmanager bei Tepass. Er freut sich über das gelungene Projekt am Bahnhof in Schwelm.



Strom bringt nicht nur die Kaffeemaschine zum Laufen – er steckt auch in uns selbst, treibt die Energiewende an und macht Streaming zum Klimathema. Hier kommen **SIEBEN FAKTEN**, die garantiert Spannung bringen.

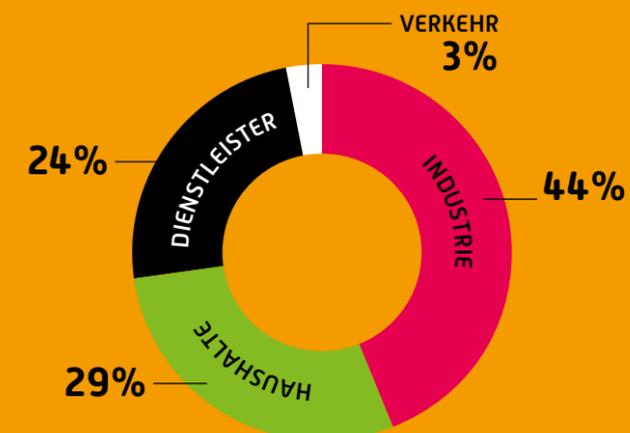
SIE SIND EIN KRAFTWERK AUF ZWEI BEINEN!

In Ihrem Körper fließt Strom: Das Gehirn allein erzeugt bis zu 23 Watt – genug für eine kleine LED. Jeder Gedanke ein kleiner Energieblitz!

GRÜNER STROM, STARKER NORDEN

Windkraft liefert 42 Prozent unseres Ökostroms – vor allem aus Norddeutschland. Solar und Biomasse liefern je rund 20 Prozent. Gesamtanteil der Erneuerbaren: knapp 60 Prozent. Läuft!

STROMHUNGER: WER BRAUCHT WIE VIEL?



Hochspannung garantiert!



WAS KANN EINE KILOWATTSTUNDE (KWH)?

- 50 Stunden Laptop
 - 1 Stunde Staubsaugen
 - 7 Kilometer mit dem E-Auto
 - ein Essen für vier Personen
- Alles richtig – und mit Ökostrom fast CO₂-frei!

ANTIKER STROM-MOMENT

550 v. Chr. entdeckte Thales von Milet: Geriebener Bernstein zieht Dinge an – Elektrizität! Die Forschung dazu begann aber erst über 2.000 Jahre später.

FUN FACT: AC/DC steht für Alternating Current/Direct Current.

STROM MIT BEAT

Wechselstrom wechselt 50-Mal pro Sekunde die Richtung – perfekt für den Transport durchs Netz.

STROMFRESSER INTERNET

Streaming, Surfen, KI – das Netz verbraucht mehr Strom, als man denkt. Schon heute verursacht es mehr CO₂ als der Flugverkehr!
TIPP: Videos in niedrigerer Auflösung schauen spart jede Menge Energie.



Der Bumerang beim Strom

Die Technik wird immer besser. Trotzdem **STEIGT DER STROMVERBRAUCH**. Woran liegt das?

UM DEN KLIMAWANDEL zu begrenzen, ist es wichtig, die Produktion von Strom und Wärme auf erneuerbare Quellen umzustellen. Da sind sich alle einig. Und das funktioniert natürlich schneller, wenn der Energieverbrauch sinkt. Das ist aber gar nicht so leicht. Denn durch technischen Fortschritt steigt in der Regel der Energieverbrauch. Wie kann das sein? Schuld ist der sogenannte Rebound-Effekt: Wenn Geräte weiterentwickelt werden, sinken in der Regel die Kosten. Im Ergebnis nutzen viele Menschen diese Geräte intensiver – was die Einsparungen zunichte macht. Die gute Nachricht lautet: Gemeinsam können wir dieses Phänomen vermeiden!

LED statt Glühbirnen

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatten Kohlenfadenlampen ausgedient. Schließlich brauchten die neuen Glühbirnen nur ein Viertel so viel Strom. Das konnten sich viel mehr Menschen leisten – und der Energieverbrauch stieg. Aktuell sind LED die beste und günstigste Lösung. Der Effekt könnte sich wiederholen •

TIPP
Installieren Sie keine zusätzlichen LED und lassen Sie diese nicht länger als nötig brennen.

Heimkino im XXL-Format

Der Energieverbrauch pro Quadratmeter Bildfläche ist bei Fernsehern seit der Jahrtausendwende zwischen 50 und 80 Prozent gesunken – pro Quadratmeter. Der Einspareffekt wird jedoch vielfach zunichte gemacht, weil viele Menschen immer größere Geräte kaufen •

TIPP
Bleiben Sie bei einer Neuanschaffung bei der bisherigen Bildschirmdiagonale, auch wenn Sie sich eine größere Variante leisten könnten.



TIPP
Die Maschine sollte immer voll sein und im Ökoprogramm laufen. Perfekt wäre es, wenn Sie auf einen Trockner vollständig verzichten.



Waschmaschinen im Stress

Waschmaschinen sind heutzutage viel sparsamer – weswegen sie in vielen Haushalten mehr laufen und zum Teil schon für wenige Wäschestücke gestartet werden. Außerdem gibt es in vielen Haushalten inzwischen ein zusätzliches Haushaltsgerät: den Trockner •



Das Geld muss raus

Wenn Sie nachhaltig Energie sparen, bleibt mehr Geld auf dem Konto. Das kann zum indirekten Rebound-Effekt führen: Sie kaufen zusätzliche Geräte oder unternehmen eine energieintensive Flugreise •

TIPP
Investieren Sie das gesparte Geld umweltfreundlich, etwa in ein Balkonkraftwerk.

Digitalisierung

SEGEN ODER FLUCH?

Automatisierte Prozesse sind besonders effizient, aber – Sie ahnen es bereits – auch hier greift der Rebound-Effekt. Die Digitalisierung hilft bei der Energiewende daher nur, wenn wir nicht jede Möglichkeit nutzen. Machen wir dafür doch eine einfache Aufgabe und rechnen $1 + 1 = 2$ •

ENERGIEVERBRAUCH

Kopfrechnen



Taschenrechner mit Solarzelle



Taschenrechner mit Batterie



Rechen-App im Smartphone



Aufgabe bei Google eingeben



Aufgabe mit ChatGPT lösen



Liebster Alltags- helfer

Ohne sie läuft nichts: **ELEKTROGERÄTE** erleichtern uns den Alltag – und manchmal wachsen sie uns sogar richtig ans Herz. In dieser Ausgabe von Heimatvorteil erzählen vier AVU-Mitarbeitende, welches Elektrogerät sie nicht mehr hergeben würden.



Uhr an – Welt an

Timo Kaiser trägt seine Smartwatch fast rund um die Uhr. „Nur im Schlaf lege ich sie manchmal ab“, sagt er mit einem Grinsen. Kein Wunder, denn das Gerät ist weit mehr als ein Zeitmesser. Besonders beim Radfahren wird die Uhr für Timo unverzichtbar: Als Navi am Handgelenk zeigt sie ihm zuverlässig den Weg, inklusive Höhenprofil und Wetterwarnung. „Ohne sie hätte ich mich sicher schon oft verfahren“, witzelt er. Kein Herumfummeln am Handy, keine zerknitterten Karten – die Uhr macht's einfach. Nebenbei zählt sie seine Schritte, misst den Puls und hält ihn mit Nachrichten auf dem Laufenden. „Manche tragen Schmuck, ich trag Technik“, sagt Timo. Seine Uhr bringt ihn sicher durch den Tag – und durchs Gelände •



Der *Kaffee* ist fertig

Sandra Klee startet ohne Kaffee nicht in den Tag – und schon gar nicht ohne ihren geliebten Kaffeevollautomaten. „Der kennt mich besser als so mancher Kollege“, sagt sie und lacht. Morgens reicht ein Knopfdruck, und schon läuft das perfekt abgestimmte Programm: exakt gemahlene Bohnen, ideale Wassermenge, drei Espresso – sonst geht bei ihr gar nichts. Das Geräusch des Mahlwerks ist für Sandra Musik in den Ohren, das Zischen der Düsen ihr ganz persönlicher Morgenchor. Und abends, wenn sie heimkommt? Geht's direkt zur Maschine. „Manche Leute haben einen Hund, der sie an der Tür begrüßt – ich hab meinen Kaffeevollautomaten. Und der muss noch nicht mal Gassi gehen.“ •



Easy *Cooking* mit Unterstützung!

Kochen und **Lisa Schlachter**? Das war früher eher eine lose Affäre als eine große Leidenschaft. „Meist hat meine Mutter gekocht – und ich hab es genossen, mich verwöhnen zu lassen, ohne viel ans Kochen denken zu müssen“, erzählt sie. Das änderte sich, als sie mit ihrem Partner zusammenzog. Das Kochen wurde viel wichtiger, und da entdeckte sie für sich eine multifunktionale Küchenmaschine, die rührt, wiegt, knetet, dämpft – und sogar kocht. „Ich gebe einfach die Zutaten rein, drücke auf Start, und der Rest läuft fast wie von allein.“ Für Lisa ein echter Gamechanger: „Kochen ist jetzt total entspannt – und ich probiere plötzlich Gerichte aus, an die ich mich früher nie rangetraut hätte.“ •

Cooler Typ, *cooles Gerät*

Alexander Beck-Ferreira liebt Technik – besonders wenn sie praktisch ist. Sein Kühlschrank ist ein echtes Hightech-Wunder: steuerbar per App, mit Super-Frost-Funktion, Eiswürfelpender und einem ganz besonderen Feature. „Wenn ich zwei Mal an-klopfe, wird die Tür durchsichtig – ich fühl mich wie Captain Future.“ Ob unterwegs schnell mal die Kühlung hochfahren oder spontan checken, was noch drin ist – alles kein Problem. Der Kühlschrank denkt mit, spart Energie und sieht dabei auch noch richtig stylish aus. Für Alexander ist klar: „Das ist keine einfache Küchenhilfe – das ist eine Beziehung auf Augenhöhe.“ •



Maleen,
Loreen und
Anna
organisieren die
AVU-Krone



Jetzt wird's dreifach gut!

Die **AVU-KRONE** findet mittlerweile zum elften Mal statt, aber in diesem Jahr läuft's anders: Es gibt drei Chancen, sich den Engagementpreis zu schnappen!

MITMACHEN KÖNNEN VEREINE, Gruppen und Initiativen in den drei Kategorien Kultur & Soziales, Sport und Schule. Wie läuft der Wettbewerb jetzt ab? Wir haben beim AVU-Krone-Team nachgefragt.

Ihr verleiht die AVU-Krone, was steckt dahinter?

Die AVU-Krone ist unser Weg, Menschen zu feiern, die richtig was bewegen – für ihre Mitmenschen und unsere Region. Ob gemeinnützige Vereine oder Gruppen und Schulklassen: Wer mit Einsatz und Herzblut dabei ist, bekommt mit der Krone die Bühne, die er oder sie verdient.

Also geht's nicht nur um die ganz großen Weltverbesserer?

Überhaupt nicht. Auch kleine Aktionen haben riesige Wirkung! Die Krone ist für alle, die sich engagieren, sei es beim Nachbarschaftsprojekt, im Sportverein, bei Kultur-Events oder mit kreativen Ideen für mehr miteinander. Ganz egal, ob's um Integration, Umweltschutz oder einfach Teamgeist geht – Hauptsache, man macht was!

Was bringt es, sich zu bewerben?

Sichtbarkeit, Support – und richtig gutes Preisgeld. Wir berichten über die Projekte, sorgen für Reichweite und pushen das Engagement. Und on top gibt's insgesamt 30.000 Euro Preisgeld für die überzeugendsten Projekte. Nicht schlecht, oder?

Klingt gut, aber ist das nicht mega aufwendig?

Nein, wir halten es ganz einfach: Bewerbung online ausfüllen, ein paar Bilder hochladen – fertig. Klar freuen wir uns, wenn die Bewerber ein bisschen Mühe reinstecken. Aber Hauptsache, sie sind dabei. Denn Engagement zählt, nicht der Papierkram.

Warum macht die AVU das überhaupt?

Weil es uns wichtig ist. Wir sind hier zu Hause. Und wir wollen was zurückgeben. Mit der Krone wollen wir auch den kleineren Vereinen eine Bühne geben, die

 Hier können Sie mehr erfahren über Sponsorings durch die AVU: <https://www.avu.de/sponsoring/>



MACHT MIT BEI DER AVU- KRONE 2025!

Wenn ihr mit eurem Projekt dabei sein wollt, findet ihr alle Infos auf unserer Website. www.avu.de/krone und aktuell bei Instagram:



sonst oft übersehen werden, obwohl gerade die unsere Region so besonders machen.

Was passiert jetzt, nachdem die Kultur-Krone-Bewerbung abgeschlossen ist?

Das wird jetzt richtig spannend! Unser Team hat schon mal die besten Projekte ausgewählt. In ein paar Tagen wandern dann alle ausgewählten Projekte in die Lostrommel. Dann heißt's: Daumen drücken! Denn der AVU-Vorstand zieht die Gewinner der Kultur-Krone.

Klingt gut! Und wann startet die 2. Staffel?

Kleiner Spoiler: Am 1. August startet die neue Runde der Sport-Krone! Dieses Mal gibt's wieder richtig was zu holen, nämlich zehn Trikotsätze im Wert von jeweils 1.000 Euro.

Gibt's noch mehr, worauf man sich freuen kann?

Klar! Pro Staffel verlosen wir zusätzlich drei Pizza-Essen an Teams mit besonders coolen und originellen Ideen. Es lohnt sich also, kreativ zu sein! •

Licht aus!

Seit Ende des 19. Jahrhunderts erleichtert Strom unseren Alltag. Aber **ENERGIE IST KOSTBAR**. Deswegen sollten wir umsichtig mit ihr umgehen.

IM EN-KREIS leben wir sehr komfortabel. Zum Kochen schalten wir den Herd an, das Geschirr reinigt die Spülmaschine und immer mehr Menschen laden sogar den Akku ihres Elektroautos über die Steckdose auf. Das hat allerdings Folgen: Der Stromverbrauch je Haushalt hat sich in den vergangenen 50 Jahren mehr als verdoppelt. Zwei wesentliche Gründe dafür sind die größeren Wohnflächen pro Person sowie die höhere Zahl an Elektrogeräten, die wir nutzen. Streaming-Dienste, Hörbücher, Waschmaschinen & Co. wollen wir natürlich weiterhin nutzen. Umso wichtiger ist es, Strom an anderer Stelle zu sparen. Das ist nämlich ganz leicht, wenn Sie ein bisschen darauf achten. Hier kommen unsere zehn Tipps:

- 1 Geräte ganz ausschalten und Stand-by vermeiden, etwa mit schaltbaren Steckdosenleisten.
- 2 Alte Glühbirnen durch LED-Lampen ersetzen.
- 3 Waschmaschine und Geschirrspüler immer voll beladen und Eco-Programme nutzen.
- 4 Wäsche bei niedrigen Temperaturen waschen und an der Luft trocknen.
- 5 Kühlschrank auf 5–7 °C und Gefrierfach auf –18 °C einstellen, regelmäßig abtauen.
- 6 Beim Kochen immer einen Deckel verwenden und Wasserkocher statt Herd nutzen.
- 7 Fernseher und Computer: Bildschirmhelligkeit reduzieren, nicht nebenbei laufen lassen.
- 8 Aufladbare Akkus statt Einwegbatterien verwenden.
- 9 Räume nur bei Bedarf beleuchten, Licht ausschalten, Bewegungsmelder einsetzen.
- 10 Alte Geräte durch energieeffiziente Modelle ersetzen •

10%

Unterhaltsam

Zehn Prozent weniger bezahlen Sie auf die Hörbücher und E-Books von Nextory:
vorteilswelt.avu.de/nextory

ermäßigt

Interessant

Ermäßigter Eintrittspreis für maximal zwei Erwachsene im Deutschen Elektrizitätsmuseum Recklinghausen:
vorteilswelt.avu.de/umspannwerk

20%

Praktisch

Mit der AVU-Vorteilscard erhalten Sie 20 % Rabatt auf den Online-Kauf von Kabeln:
vorteilswelt.avu.de/kurze-kabel

 Hier geht's zur Vorteilswelt der AVU:
<https://www.avu.de/vorteilswelt/>

Die AVU will's wissen

Wir möchten den Heimatvorteil noch besser auf Ihre Wünsche und Interessen abstimmen. Und dafür brauchen wir **IHR FEEDBACK!**

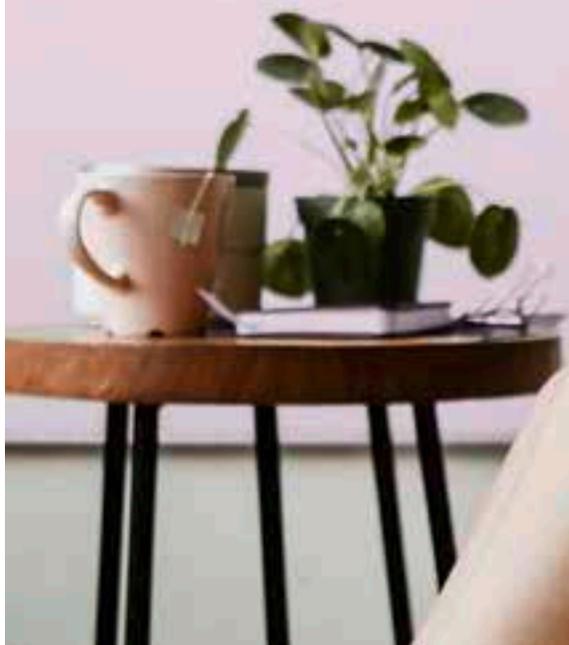
IHRE MEINUNG ist uns wichtig! Wie gefällt Ihnen unser AVU-Kundenmagazin? Nehmen Sie sich kurz Zeit und beantworten Sie unsere Online-Umfrage.

Als Dankeschön verlosen wir unter allen Teilnehmenden:

drei Gutscheine für einen schönen Abend im Hotel & Restaurant Eggers in Sprockhövel im Wert von je 100 Euro. Und vier Gutscheine für das „Schwimm In“ in Gevelsberg im Wert von jeweils 50 Euro. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

HIER GEHT'S ZUR UMFRAGE
<https://trurn.it/2bvm>

**SCANNEN,
MITMACHEN &
GEWINNEN**



Mediapartner

radio
ennepe ruhr

30.000 € für Vereine & Schulen



Mehr Infos
avu.de/krone



AVU...
KRONE